



Gemeinsam stark.

DER LUFTHANSAKONZERN ENTLARVT SICH: DIE KABINE IST IHM EGAL. UNS REICHT ES.

Kolleginnen und Kollegen,
liebe UFO Mitglieder in den Flugbetrieben der Lufthansa, Eurowings, Germanwings, Lufthansa CityLine und SunExpress Deutschland,

Ihr habt uns, den Tarifkommissionen Eurer Flugbetriebe, das Vertrauen geschenkt, die Beschäftigungsbedingungen der Kabine in Eurem Sinne zu gestalten. Wir nehmen Euren Auftrag ernst, doch man lässt uns nicht mehr. Die Tarifabteilung des Lufthansakonzerne ist williger Erfüllungsgehilfe der Konzernleitung um per zentraler Order die langjährige für uns auf der Strecke erfolgreiche Sozialpartnerschaft zu sabotieren.

Warum gibt es in der LH Kabine eine schrittweise Aushöhung der Purserrolle und FB Abzug sowie keine vereinbarte Ergebnisbeteiligung sprich Fonds?

Warum will man die Gestaltung der Zukunft für 2000 Kolleginnen und Kollegen bezüglich der One AOC Thematik bei EW und GWI ohne die mitgliederstärkste Gewerkschaft zurechtzimmern?

Warum der verschleppte Abschluss des Tarifvertrages BetrAV für die EW und GWI?

Warum der fertige, aber nicht unterschriebene TV Teilzeit bei GWI?

Warum keine Unterschrift unter den für die Zukunft der CLH unabdingbaren Tarifvertrag Langstrecke und den von uns prominent verhandelten Tarifverträge betriebliche Altersversorgung und Altersteilzeit?

Warum keine Etablierung der PV bei der SXD auf Tarifvertragsbasis?

Warum keinen Manteltarifvertrag für die Kabine?

Alle Verträge sind fertig oder fast fertig es bleibt die Frage: Wer profitiert vom Nichtabschluss?

Der Konzern, denn die Tarifverträge kosten Geld...

Die unbequeme UFO soll es den feinen Herren der Lufthansa Tarifabteilung nach auf gar keinen Fall mehr sein. Sie gefielen sich in der Rolle des Totengräbers der mitgliederstärksten und erfolgreichsten Gewerkschaft der Kabine. Das ist ein tätlicher Angriff auf unsere Selbstbestimmung die Selbstbestimmung der Kabine. Wir alle spüren die Konsequenzen, weil der Arbeitge-

ber das bewusst herbeigeführte Vakuum nutzt, unsere Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verschlechtern. Egal ob durch den zynischen Umgang mit dem Thema Fume Event, immer kaputtere Kabinenausstattung, immer weniger oder fehlerhafte Beladung, immer unleidlichere Gäste, immer wieder mit Schildbürgerstreichchen wie dem Wegfall der Plastikgläser bei den EWA Airlines oder die notwendige Dokumentation der Aspirin-Verteilung an Bord bei der Mutter.

Was wir als Kabine davon halten, ist der Konzernspitze vollkommen egal.

Der Machtkampf gegen die UFO wird auf dem Rücken der Kabine ausgetragen.

Wir sind am Limit. Es reicht!

Es ist Zeit, unsere Sacharbeit wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung zu stellen, und Euren Anspruch auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen entschlossen durchzusetzen. Es liegt an uns, an Euch, an jedem Einzelnen von uns, die im Management der Lufthansa Group bereits inszenierte Beerdigung der UFO zu verhindern. Es ist wieder Zeit aufzustehen, sich mit den Kolleginnen und Kollegen der Lufthansa, Eurowings Deutschland, Germanwings, Lufthansa CityLine und SunExpress Deutschland unterzuhaken und gemeinsam gegen die Demontage unserer Beschäftigungsbedingungen und das verhängte Verhandlungsembargo gegen die UFO-Tarifkommissionen auf die Straße zu gehen.

Wir werden uns am 7. Oktober in München, am 8. Oktober in Stuttgart, am 9. Oktober in Köln und Düsseldorf, am 10. Oktober in Hamburg, am 11. Oktober in Berlin und am 12. Oktober in Frankfurt mit Euch treffen und mit ersten Aktionen dem Management klarzumachen, dass auch unsere Geduld begrenzt ist.

Am 14. Oktober werden wir konkretere Informationen über weitere Maßnahmen auf den bekannten Kanälen veröffentlichen.

Bitte aktualisiert Eure Telefonnummern und E-Mail-Adressen bei der UFO-Geschäftsstelle, damit wir Euch aktuell und kurzfristig über weitere Maßnahmen informieren können.

Eure UFO-Tarifkommissionen von Lufthansa, Eurowings, Lufthansa CityLine, SunExpress Deutschland und Germanwings